

Professional wireless communication system solution supplier

INSTRUCTION MANUAL

FP520S

dPMR446 Digital Two-way Radio

DIGITAL

http://en.kirisun.com

VIELEN DANK!

Vielen Dank dafür, dass Sie ein dPMR446-Handfunkgerät von **KIRISUN** erworben haben. Beste Qualität und flexible Funktionen bieten Ihnen den Komfort, den Sie von der modernen Funkkommunikation erwarten.

REICHWEITE: Offenes Gelände (unbebaut): bis zu 9,0 km

Hinweise:

- Die genannte Reichweite basiert auf praktischen Tests. Je nach Bebauung, Geländeprofil, Standort, Ladezustand des Akkupacks und vielen anderen Einflussfaktoren kann diese vom genannten Wert abweichen.
- Durch die Digitaltechnologie ist die Funkkommunikation über relativ große Entfernungen mit guter Signalqualität garantiert. Bei analoger Technik führt die mit wachsender Entfernung sinkende Signalstärke zu mehr und mehr verrauschtem Empfang. Die niedrige BER (Bit Error Rate) von dPMR verbessert den Empfang insbesondere an den Grenzbereichen der Funkreichweite.

Wichtige Informationen

◆ Copyright

Die Firma Kirisun und ihre autorisierten Partner sind die Eigentümer an den Rechten aller Teile dieses Produkts (einschließlich des Zubehörs). Das Design und die eingesetzten Materialien dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung von Kirisun weder modifiziert noch kopiert werden.

Kirisun ist berechtigt, die technischen Daten, das Design und die Firmware, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die genannten technischen Daten und alle anderen Informationen dienen nur zu Referenzzwecken.

◆ Sicherheitsinformation

Übereinstimmung mit Sicherheitsstandards

Ihr Handfunkgerät ist so konstruiert, dass es einer Vielzahl wichtiger nationaler und internationaler Standards und Richtlinien in Bezug auf die Sicherheit von Funkgeräten wegen der Abstrahlung hochfrequenter Energie entspricht, und wurde diesbezüglich getestet. Das Handfunkgerät hält mit seiner Sendeleistung von 0,5 W die IEEE- und ICNIRP-Grenzwerte ein. Beim Empfang bzw. im Stand-by-Modus strahlt es keine HF-Energie ab.

Ihr Funkgerät erfüllt folgende Standards in Bezug auf hochfrequente Strahlung:
Institute of Electrical and Electronic Engineers (IEEE) C95.1-1992
Institute of Electrical and Electronic Engineers (IEEE) C95.1-1999 Edition
International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection (ICNIRP) 1998

◆ Hinweise zur elektromagnetischen Strahlung

Die Sendeleistung des Handfunkgeräts beträgt 0,5 W und ist damit deutlich geringer als die eines Mobiltelefons. Um die Belastung des Nutzers durch die hochfrequente Energie möglichst gering zu halten, sind folgende Verhaltensregeln bei der Benutzung sinnvoll:

1. Die Sendezeit möglichst gering halten, wobei das Handfunkgerät für eine Sende-Empfangs-Verhältnis von höchstens 1:1 (50 %) spezifiziert ist.
2. Das Handfunkgerät senkrecht und beim Sprechen etwa 5 cm entfernt vor den Mund halten.
3. Beim Tragen am Körper während des Sendens nach Möglichkeit einen Mindestabstand zwischen Antenne und Körperteilen von 2,5 cm einhalten.
4. Nicht senden, wenn keine Antenne am Handfunkgerät angebracht oder diese abgebrochen ist. Senden ohne Antenne führt zu Schäden an der Elektronik.

◆ Nutzung des spezifizierten Zubehörs

Verwenden Sie unbedingt nur Zubehör wie Akkupack, Adapter oder Ladegerät, das von Kirisun geliefert wurde. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.

Wenn Sie weiteres Zubehör anschaffen wollen oder Ersatz benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

◆ Wichtige Hinweise

1. Damit Ihr Handfungerät andere elektronische Geräte nicht stört, sollten Sie es an Orten ausschalten, wo z.B. die Benutzung von Mobiltelefonen nicht gestattet ist. Das betrifft Krankenhäuser, Arztpraxen und andere Gesundheitseinrichtungen sowie Flugzeuge. An Bord von Flugzeugen ist die Benutzung streng verboten.
2. In Fahrzeugen muss man das Handfunkgerät so platzieren, dass es sich nicht im Entfaltungsbereich der Airbags befindet.
3. Das Handfunkgerät muss vor dem Betreten explosionsgefährdeter Orte unbedingt ausgeschaltet werden.
4. Insbesondere beim Vorhandensein explosiver Gase (Benzindämpfe an Tankstellen usw.) oder explosiver Stäube darf das Handfunkgerät nicht benutzt werden. Gefahr besteht auch beim Laden und Abnehmen des Akkupacks.
5. Das Handfunkgerät niemals direkter Sonneneinstrahlung aussetzen oder in der Nähe von Wärmequellen aufstellen.
6. Das Handfunkgerät nicht im Regen und in staubiger oder feuchter Umgebung benutzen.

◆Beim Betrieb zu beachten

Antenne

Das Handfunkgerät nicht benutzen, wenn die Antenne beschädigt ist. Wenn die Haut beim Senden mit metallischen Teilen der Antenne in Kontakt kommt, besteht die Gefahr leichter Verbrennungen.

Akkupacks

Die Kontakte des Akkupacks dürfen niemals kurzgeschlossen werden. Deshalb Akkupacks niemals in Hosen- oder Handtaschen tragen, weil z.B. Schlüsselbunde oder Schmuck Kurzschlüsse verursachen können, die zu starker Erhitzung des Akkupacks oder sogar zu Bränden führen können. Akkupacks dürfen nicht demontiert oder ins Feuer geworfen werden.

Damit Akkupacks ihre Kapazität erhalten, sollte man sie einmal im Jahr aufladen.

Wartung

Das Handfunkgerät sollllten Sie keinesfalls auseinandernehmen, da Reparaturen nur von Technikern ausgeführt werden können.

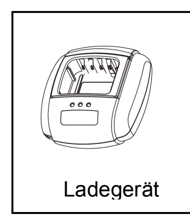
Wenden Sie sich bei Problemen mit dem Gerät deshalb an Ihren Händler.

Inhaltsverzeichnis

1. Auspacken

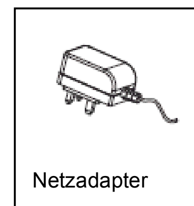
Packen Sie Ihr Handfunkgerät vorsichtig aus. Es ist ratsam, dabei die Vollständigkeit des Zubehörs zu überprüfen und die Verpackung aufzubewahren. Falls etwas fehlt oder beim Transport beschädigt wurde, teilen Sie dies bitte unverzüglich Ihrem Händler bzw. dem Transportunternehmen mit.

ZUBEHÖR	MENGE
Handfunkgerät	1
Akkupack	1
Gürtelclip	1
Ladegerät	1
Netzadapter	1
Handschlaufe	1
Bedienungsanleitung	1


Ladegerät


Akkupack

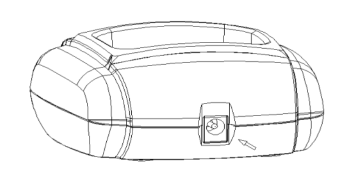

Gürtelclip mit Schrauben


Netzadapter

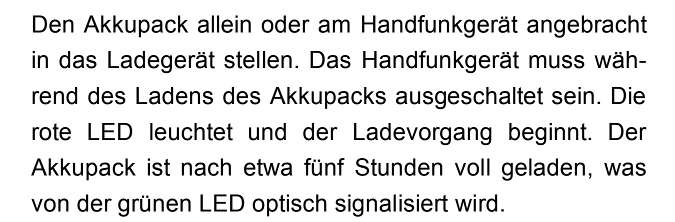

Handschlaufe

2. Vorbereitung des Handfunkgeräts für die Benutzung

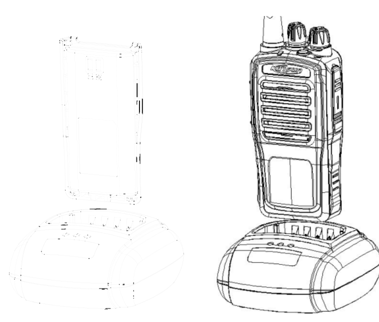
2.1 Laden des Akkupacks



Netzadapter in eine Steckdose stecken und das Kabel an das Ladegerät anstecken. Die drei LEDs am Ladegerät blinken etwa eine Sekunde, danach leuchtet die grüne LED.



Den Akkupack allein oder am Handfunkgerät angebracht in das Ladegerät stellen. Das Handfunkgerät muss während des Ladens des Akkupacks ausgeschaltet sein. Die rote LED leuchtet und der Ladevorgang beginnt. Der Akkupack ist nach etwa fünf Stunden voll geladen, was von der grünen LED optisch signalisiert wird.



Damit der Akkupack seine beste Leistungsfähigkeit erreicht, kann man das Laden noch ein bis zwei Stunden bei leuchtender grüner LED fortführen. Danach zieht man den Netzadapter aus der Steckdose.

Wenn die gelbe LED blinkt, ist die Ladetemperatur zu hoch oder zu niedrig oder es liegt ein anderer Fehler vor, sodass das Ladegerät in den Schutzmodus umschaltet. In diesem Fall beendet man das Laden und nimmt den Akkupack aus dem Ladegerät und trennt den Netzadapter vom Netz.

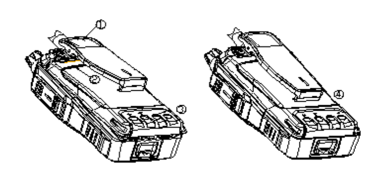
Hinweise:

- Der Akkupack ist ab Werk nicht voll geladen. Er muss deshalb vor der ersten Benutzung geladen werden.
- Der Li-ion-Akkupack trägt die Bezeichnung KB-515L und stammt von Kirisun.
- Laden Sie einen neuen Akkupack mehrfach, damit er seine volle Kapazität erreicht. Dies ist auch zweckmäßig, wenn der Akkupack länger als 2 Monate nicht benutzt wurde. Zum Entladen zwischen den einzelnen Ladevorgängen das Funkgerät nicht ausschalten.
- Den Akkupack wenigstens alle 3 Monate einmal laden.
- Voll geladene Akkupacks nicht nachladen und möglichst erst laden, wenn die Akkuanzeige auf den fast entladenen Zustand aufmerksam macht. Andernfalls sinken die Lebensdauer und die Kapazität des Akkupacks. Den Akkupack nach dem Laden aus dem Ladegerät nehmen.
- Wenn die Akkuanzeige den fast entladenen Zustand signalisiert, das Handfunkgerät nicht länger benutzen und den Akkupack baldmöglichst aufladen.
- Der Akkupack KB-515L verfügt über eine interne Schutzschaltung, die ihn bei zu niedriger Spannung abschaltet. Wenn man ihn in diesem Zustand in das Ladegerät einsetzt, beginnt die rote LED nicht sofort zu leuchten, sondern erst 1 bis 5 Minuten später.

2.2 Anbringen/Abnehmen des Akkupacks

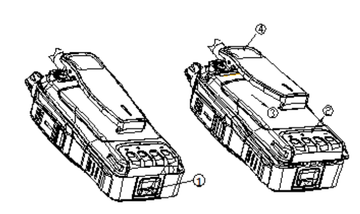
Anbringen des Akkupacks

Wenn das Handfunkgerät einen Gürtelclip hat, den Clip wie ① gegen das Gehäuse drücken, wobei die Nasen des Akkupacks in die Aussparungen des Handfunkgeräts einzusetzen sind ②. Dann unteren Teil des Akkupacks wie ③ zeigt gegen das Gerät drücken und die Verriegelung schließen ④.



Abnehmen des Akkupacks

Zum Abnehmen des Akkupacks die Verriegelung wie ① zeigt nach unten drücken, wobei sich der Akkupack von selbst vom Handfunkgerät löst. Dann den Akkupack separieren. Falls das Handfunkgerät mit einem Gürtelclip ausgestattet ist, den Gürtel-clip wie ④ zeigt gegen das Gerät drücken, um den Akkupack nach unten abnehmen zu können.

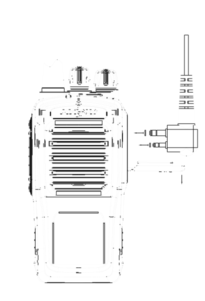


Hinweise:

- Kontakte des Akkupacks nicht kurzschließen.
- Akkupack niemals auseinandernehmen.

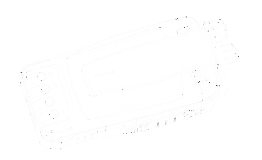
2.3 Anbringen eines externen Lautsprechers/Mikrofons

Abdeckung der Buchsen für externes Audiozubehör abnehmen und den Stecker des Lautsprechers/Mikrofons anstecken.



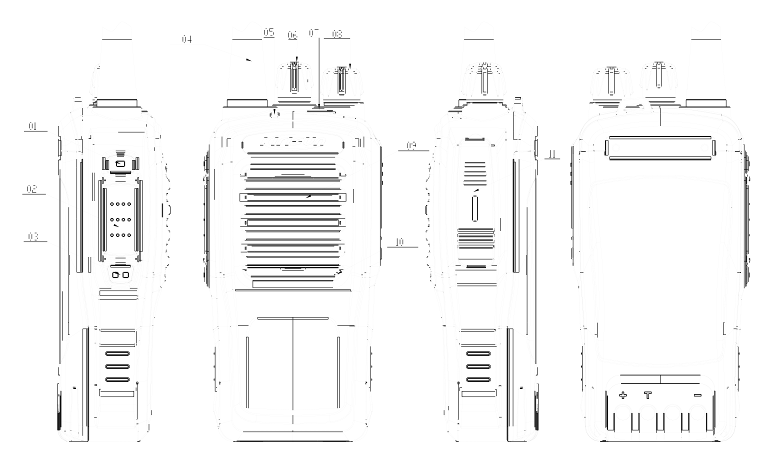
2.4 Anbringen des Gürtelclips

Gürtelclip auf die Rückseite des Gehäuses legen und die Schrauben vorsichtig mit einem Schraubendreher festziehen. Zum Abnehmen die Schrauben wieder lösen.



3. Gerätebeschreibung

3.1 Bedienelemente



1. Seitliche Taste 1 (programmierbare Taste)

2. PTT-Taste (Push To Talk = Sendetaste)

Um eine andere Station zu rufen, die PTT-Taste drücken und halten und dabei mit normaler Stimme in das Mikrofon sprechen. Zum Umschalten auf Empfang die PTT-Taste wieder los- lassen.

3. Seitliche Taste 2 (programmierbare Taste)
4. Antenne (fest installiert)
5. LED

   LED leuchtet beim Senden rot und beim Empfang eines Signals grün; sie blinkt rot, wenn der Akkupack fast entladen ist.

6. Kanalwahlknopf

   Drehen, um einen der Kanäle 1 bis 16 zu wählen.

7. Orangene Taste an der Oberseite (programmierbare Taste, normalerweise als Notruftaste genutzt)
8. Einschalt-/Lautstärkeknopf

   Im Uhrzeigersinn drehen, um das Handfunkgerät einzuschalten, und im Gegensinn, um es wieder auszuschalten. Beim Ein- und Ausschalten hört man einen Klick. Im eingeschalteten Zusand weiter drehen, um die Lautstärke einzustellen.

9. Lautsprecher
10. Mikrofon
11. Lautsprecher/Mikrofon-Anschluss

    Schutzkappe abnehmen, bevor man externes Audiozubehör anschließt.

3.2 Programmierbare Tasten

Damit Nutzer das Handfunkgerät bequem bedienen können, lassen sich drei Tasten mit Funktionen belegen, die sich dann mit einem einzigen Tastendruck aufrufen lassen. Die Programmierung erfolgt durch Ihren Händler.

Die seitlichen Tasten 1 und 2 sowie die orangefarbene an der Oberseite reagieren auf kurzes und langes Drücken unterschiedlich.

Kurz drücken: Drücken und sofort wieder loslassen.

Lange drücken: Drücken und nach Ablauf der programmierten Zeit wieder loslassen. (voreingestellt 2 Sek.).

Nr.	Programmierbare Funktionen	Wirkung	Digital	Analog
1	keine	keine Funktion Beim Drücken der Taste ertönt ein Fehlerton.	√	√
2	Zone Up	Umschalten zwischen Zone 1 und Zone 2	√	√
3	Zone Down	Umschalten zwischen Zone 1 und Zone 2	√	√

5	Suchlauf	Suchlauf ein- oder ausschalten	√	√
6	Störer ausblenden	Zeitweiliges Ausblenden nicht interessierender Signale auf einem Kanal	√	√
7	Digitalverschlüsselung ein/aus	Ein- und Ausschalten der digitalen Sprachverschlüsselung auf Digitalkanälen (voreingestellt für seitliche Taste 2)	√	N/A
8	Sprachansage	Beim Drücken wird die aktuelle Kanalnummer angesagt.	√	√
9	Squelch-Pegel	Drücken, um den Signalpegel einzustellen, der die Rausch-sperre öffnet.	N/A	√
11	Squelch aus	Drücken, um die Rauschsperre unabhängig von einem Emp-fangssignal zu öffnen. (nur im Analogmodus)	N/A	√
12	Squelch kurzzeitig aus	Drücken, um die Rauschsperre unabhängig von einem Emp-fangssignal temporär zu öffnen. (nur im Analogmodus)	N/A	√

13	Notruf	Senden eines Notrufs (voreingestellt für die orange-farbene Taste auf der Oberseite)	√	√
14	Notruf beenden	Beenden des Notrufs (voreingestellt für die orange-farbene Taste auf der Oberseite)	√	√
15	VOX ein/aus	Ein- und Ausschalten des freihändigen VOX-Betriebs	√	√
16	VOX-Pegel	Einstellen der Sprechlautstärke für die Aktivierung der VOX-Funktion	√	√
17	Monitor	Ein- und Ausschalten der CTCSS-Funktion für den Empfang	N/A	√
18	Monitor kurzzeitig	Temporäres Ausschalten der CTCSS-Funktion für den Empfang	N/A	√
19	Busy Channel Lockout	Ein- und Ausschalten der BCLO-Funktion, die das Senden auf belegten Kanälen unterbindet	N/A	√

20	Akkupack-Prüfung	Drücken, um die aktuelle Akkuspannung anzuzeigen	√	√
21	Flüstern	Ein- und Ausschalten der Flüsterfunktion	√	√

√ : verfügbar

N/A: nicht verfügbar

Die Funktionen der seitlichen Tasten 1 und 2 lassen sich von Ihrem Händler ändern.

Voreinstellung für die seitliche Taste 1:
Kurz drücken: Ansage der aktuellen Kanalnummer
Lange drücken: Umschalten zwischen Zone 1 (dPMR446) und Zone 2 (PMR446)

Voreinstellung für die seitliche Taste 2:
Lange drücken: Digitalverschlüsselung ein/aus. Voreinstellung: Digitalverschlüsselung aus

Zone 1	Digitalbetrieb	
Kanal-Nr.	**Frequenz (MHz)**	**Common-ID**
1	446,103125	1
2	446,109375	1
3	446,115625	1
4	446,121875	1
5	446,128125	1
6	446,134375	1
7	446,140625	1
8	446,146875	1
9	446,153125	1
10	446,159375	1
11	446,165625	1
12	446,171875	1
13	446,178125	1
14	446,184375	1
15	446,190625	1
16	446,146875	1

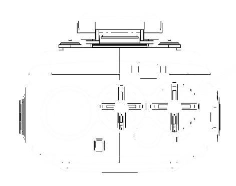
Zone 2	Analogbetrieb	
Kanal-Nr.	**Frequenz (MHz)**	**CTCSS/CDCSS**
1	446,00625	94,8
2	446,01875	88,5
3	446,03125	103,5
4	446,04375	79,7
5	446,05625	118,8
6	446,06875	123,0
7	446,08125	127,3
8	446,09375	85,4
9	446,00625	107,2
10	446,01875	110,9
11	446,03125	114,8
12	446,04375	82,5
13	446,05625	D132N
14	446,06875	D155N
15	446,08125	D134N
16	446,09375	D243N

3.3 LED-Anzeige

LED-Zustand	Satus des Handfunkgeräts
LED leuchtet rot	Handfunkgerät sendet.
LED leuchtet grün	Handfunkgerät empfängt (Sprache, Kurzmeldungen oder Daten) bzw. es ist Aktivität auf dem Kanal.
LED leuchtet abwechselnd rot und grün	Auf Mix-Mode-Kanälen leuchtet die LED abwechselnd ro/grün, wenn ein Non-Priority-Anruf empfangen wurde, dessen Modus nicht mit dem aktuellen Sendemodus übereinstimmt.
LED blinkt orange	Handfunkgerät ist in der Anruf-Haltezeit; PTT zum Ant-worten drücken.
LED blinkt rot	Handfunkgerät ist im Notrufzustand oder der Akkupack ist fast entladen.
LED leuchtet orange	Unprogrammierter Kanal
LED blinkt grün	Handfunkgerät scannt

4. Grundbedienung

4.1 Einschalten



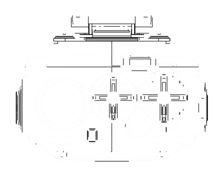
Einschalt-/Lautstärkeknopf im Uhrzeigersinn drehen, um das Handfunkgerät einzuschalten, und im Gegensinn, um es wieder auszuschalten. Beim Einschalten hört man ein „Di…“, falls programmiert, und die aktuelle Kanalnummer wird angesagt.

4.2 Gruppe wählen

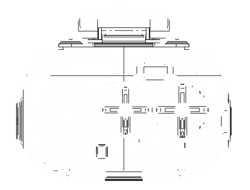
Kanalgruppen werden auch Zonen genannt und ermöglichen den Nutzern einen schnellen Wechsel zwischen den Kanälen. Das Handfunkgerät besitzt 2 Zonen mit jeweils bis zu 16 Kanälen.
Bei Bedarf kann man die programmierbaren Tasten als Taste für „Zone Up“ oder „Zone Down“ voreinstellen. Zum Wechseln der Zone im Stand-by-Modus die entsprechende Taste drücken, wobei das Handfunkgerät die aktuelle Zonennumer ansagt, falls die Ansagefunktion aktiviert ist.

4.3 Lautstärke einstellen

Einschalt-/Lautstärkeknopf drehen, um die gewünschte Lautstärke einzustellen.

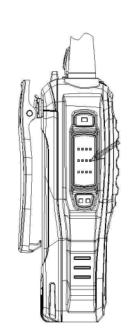


4.4 Kanal wählen



Kanalwahlknopf drehen, um den gewünschten Kanal zu wählen. Wenn die Sprachansage aktiviert ist, wird die jeweilige Kanalnummer in englischer Sprache angesagt.
Falls der Kanal durch eine andere Station belegt ist, hört man diese.

4.5 Digitalen Anruf starten



Auf einem Digitalkanal die PTT-Taste drücken, um auf dem Kanal einen mit der Programmier-Software voreingestellten Kontakt herzustellen. Dieser Kontakt kann ein individueller Anruf, ein Gruppenanruf oder einer mit der Programmier-Software eingestellter sein. Wenn kein Kontakt voreingestellt ist, sendet das Handfunkgerät nicht und es ertönt ein Fehlerton (die Fehlerton-Funktion lässt sich mit der Programmier-Software ein- oder ausschalten).
Beim Senden leuchtet die LED rot. Mit normaler Stimme in das Mikrofon sprechen und dabei das Mikrofon etwa 3 bis 8 cm vom Mund entfernt halten.

4.6 Empfang eines Anrufs

Wenn das Handfunkgerät auf dem aktuellen Kanal ein Signal empfängt, leuchtet die LED grün. Wenn der aktuelle Kanal ein Digitalkanal ist, hört man die andere Station, wenn diese eine ID (des eigenen Handfunkgeräts, eine Gruppenanruf-ID oder eine ID zum Anruf aller Stationen) sendet.

Hinweise:

Um Gruppenanrufe zu empfangen, muss das eigene Handfunkgerät als Mitglied einer Gruppe konfiguriert sein, was Ihr Händler mittels Programmier-Software vornimmt.

Auf Analogkanälen ist der Anrufer nur zu hören, wenn sein Signal den passenden CTCSS- oder CDCSS-Code überträgt, der beim eigenen Handfunkgerät für den aktuellen Kanal eingestellt ist. Der Funkverkehr ist aber auch ohne CTCSS/CDCSS möglich, sofern die für den aktuellen Kanal eingestellt wurde.

4.7 Beantworten eines Anrufs

Wenn das Handfunkgerät auf einem Digitalkanal einen Anruf empfangen hat, antwortet man, indem man innerhalb der Anrufhaltezeit (Call Hold Time) die PTT-Taste drückt. Nach Ablauf dieser Zeit muss man den Anrufer selbst ganz normal anrufen. Die Anrufhaltezeit wird vom Händler programmiert.

Auf Analogkanälen antwortet man auf empfangene Anrufe durch Drücken der PTT-Taste.

5. Weitere Funktionen

5.1 Time-Out-Timer

Diese Funktion verhindert, dass einzelne Stationen einen Kanal absichtlich oder versehentlich überlange belegen und so den Funkverkehr anderer Stationen behindern. Nach Ablauf einer vom Händler programmierten maximalen Dauersendezeit hört man einen Warnton und das Handfunkgerät beendet das Senden automatisch. Der Warnton endet erst, wenn der Nutzer die PTT-Taste loslässt. Erst nach Ablauf einer vom Händler programmierten Wartezeit kann der Nutzer erneut senden. Der Händler kann das Handfunkgerät auch so programmieren, dass es vor dem Beenden des Sendens noch einen Hinweiston abgibt, auf den der Nutzer entsprechend reagieren kann.

5.2 Suchlauf

Die Suchlauffunktion ist beim Empfang von Anrufen auf anderen Kanälen hilfreich und kann zur Überwachung des Funkverkehrs genutzt werden

Beim Suchlauf prüft das Handfunkgerät wiederholt und nacheinander die Kanäle der Suchlaufliste und stoppt auf Kanälen, auf denen Signale vorhanden sind.

Suchlauf-Rückrufkanal

Wenn man während des Suchlaufs die PTT-Taste drückt, sendet das Handfunkgerät auf dem Rückrufkanal einen Anruf. Der Rückrufkanal wird vom Händler programmiert.

5.3 Handfunkgerät Kill/Revive

Diese Funktion ermöglicht es, ein bestimmtes Handfunkgerät unbrauchbar zu machen (kill) oder wiederzubeleben (revive). Ein „gekilltes“ Handfunkgerät kann nicht mehr senden und empfangen. Zur „Wiederbelebung“ muss es einen entsprechenden Befehl von der Programmier-Software empfangen oder das Handfunkgerät muss neu programmiert werden.
Sinn dieser Funktion ist es zu verhindern, dass unberechtigte Dritte ein verlorenes oder gestohlenes Handfunkgerät benutzen bzw. den Funkverkehr mithören können.

5.4 Digitale Notrufe

Falls die Notruffunktion mit der Programmier-Software aktiviert wurde, kann man in Not- oder Gefahrensituationen einen Notruf senden, wozu (werksvoreingestellt) die orangefarbene Taste an der Oberseite des Gehäuses gedrückt werden muss.
Dazu kann der Händler einige Parameter programmieren. Zum einen lässt sich festlegen, wie das Handfunkgerät beim Senden des Notrufs akustisch bzw. optisch reagiert. Zum anderen sind Einstellungen möglich, aus denen die Empfänger des Notrufs Rückschlüsse auf die Art des Problems ziehen können.
Zum Beenden des Notrufs die dafür programmierte Taste drücken.

Alarmtypen:

◆keiner: Alarmfunktion nicht aktiviert (voreingestellt); das Senden von Notrufen ist nicht möglich.

◆nur Sirene: Aus dem Lautsprecher des Handfunkgeräts ist ein Sirenenton hörbar.

◆regulär: Das Handfunkgerät zeigt akustisch und optisch an, dass es einen Notruf sendet, der von anderen empfangen werden kann.

◆geheim: Das Handfunkgerät sendet einen Notruf, der von anderen empfangen werden kann, und bleibt dabei selbst stumm.

◆ geheim und Sprache folgt: Das Handfunkgerät zeigt akustisch und optisch nichts an, kann aber Signale anderer Stationen empfangen.

Alarmmodus:

◆Notruf: Das Handfunkgerät sendet einen Notruf und beendet automatisch den Notrufmodus.

◆Notruf mit Anruf: Das Handfunkgerät sendet einen Notruf, der nach einiger Zeit durch Drücken der PTT-Taste erneut gesendet werden kann.

◆Notruf und Sprache folgt: Das Handfunkgerät sendet einen Notruf und überträgt nachfolgend und wiederholt die vom Mikrofon aufgenommenen Umgebungsgeräusche.

Hinweise:

Notalarm: Das Handfunkgerät sendet einen Notruf, um andere Gruppenmitglieder zu alarmieren.

Notruf: Das Handfunkgerät sendet einen Prioritätsanruf, um sicherzustellen, dass dieser von den anderen Gruppenmitgliedern auch tatsächlich empfangen wird.

6. Störungssuche

	Problem	Ursachen und Lösungen
1	Handfunkgerät lässt sich nicht einschalten.	A. Der Akkupack ist entladen. Akkupack aufladen oder wechseln. B. Taste nicht richtig gedrückt – wiederholen
2	Kein Funkverkehr mit den Gruppenmitgliedern möglich.	A. Frequenzeinstellungen sind nicht korrekt. TX- und RX-Frequenzen so einstellen wie bei den anderen Gruppenmitgliedern. B. CTCSS/CDCSS-Einstellungen sind nicht korrekt. CTCSS/CDCSS so einstellen wie bei den anderen Gruppenmit-gliedern. C. Die anderen Gruppenmitglieder befinden sich außerhalb der Funkreichweite. Standort verändern.

3	Handfunkgerät empfängt nichts.	A．Antenne defekt. B．Frequenzeinstellungen sind nicht korrekt. TX- und RX-Frequenzen so einstellen wie bei den anderen Gruppenmitgliedern. C．Die anderen Gruppenmitglieder befinden sich außerhalb der Funkreichweite. Standort verändern.
4	Beim Empfang leuchtet die LED grün aber es ist nichts zu hören.	A．Lautstärkeregler am Linksanschlag. Nach rechts drehen. B．Lautsprecher ist defekt. Lautsprecher vom Service austauschen lassen.
5	Programmierung mit der Programmier-Software funktioniert nicht.	A．Kabelverbindung zwischen Handfunkgerät und PC fehlerhaft. Prüfen und erneut versuchen. B．Ohrhörerbuchse defekt, sodass der Kontakt ungenügend ist. Buchse vom Service austauschen lassen.



Kirisun Communications Co.,Ltd.
http://en.kirisun.com